



SØLYST

THE STEAM AGE

CD / Vinyl (+CD) / Digital

VÖ: 18. März 2016



Sølyst heißt das digitale Dampfzeitalter willkommen und widmet sich auf *The Steam Age* einer maschinellen Ästhetik jenseits des allgegenwärtigen Binärcodes. **Als Grundlage für das dritte Album des Düsseldorfers Kreidler-Schlagzeugers Thomas Klein diente ein stillgelegtes Klavier als Klangquelle. Klopfen, Scharren, Kratzen, Zupfen: Das Bearbeiten von Holzkorpus und Stahlseiten sind die Bausteine eines weit gefassten Klangspektrums, das Klein später im Sampler gegen den Strich bürstete. Alle verfremdeten Patterns und Sequenzen durften anschließend auf dem typischen Sølyst-Schlagwerk-Groove tanzen und verschmelzen mit ihm zu einem hypnotisch treibenden Maschinenfunk.** Sølyst folgte bei seiner neusten Arbeit keinem Muster oder einer Chronologie. Jeder reduzierte, oftmals spontane Arbeitsschritt war verzahnt mit dem nächsten – mal durch Intuition, mal durch gegenseitiges Bedingen.

Auch rhythmisch erweiterte Klein sein Drum-Set. Eine selbst gebastelte, elektronisch manipulierbare Table-Percussion, bestehend aus Gebrauchsgegenständen wie einer Blechdose oder einem Holzbrett, streckt den Klangraum für ungehörte schwerelose Grooves. Sein bereits live erprobtes individuelles Schlagzeugspektrum verteilt so eine rhythmische Sogkraft, die trotz experimenteller Grundlage stets empfänglich bleibt. Schließlich ist Sølyst ein Projekt, das stets um ein hypnotisch rhythmisches Element kreist. Auch *The Steam Age* sorgt durch ein rauschhaft atmosphärisches Gesamtbild für Hypnose.

Der programmatisch gewählte Albumtitel verweist auf einen imaginären Überbau, der versucht, eine in Klang und Grooves gegossene Studie von Abnutzung und Gebrauchsspuren, Riefen und Kratzern widerzuspiegeln. Die Musik ist durchsetzt von Zeitspuren wie Staub, Patina und Rost aus der Welt der Maschinen und ihrem Zusammenspiel und Ineinandergreifen von mechanischen Bauteilen wie Zahnrädern und Kolben. Auch Lärm, Hitze und Dampf gehören zu diesem assoziativen Inspirationsfeld. **The Steam Age ist der Versuch, Reibung erzeugende Motorik, Motoren und Bewegungen erklingen zu lassen, die sich hörbar gegen Widerstände behaupten und auch zuweilen ins Stottern geraten.**

Auch die Tracktitel, die auf Namen wie *Steamfield* oder *Atomium* hören, verweisen auf das übergeordnete Konzept und gehen mit Überschriften wie *Nostalgia* sogar so weit, auf Filme wie den gleichnamigen von Andrei Tarkowski zu verweisen, um die Assoziationskette jenseits der Musik noch weiter zu fassen. Das mysteriöse Grummeln in, unter und über seinen elf neuen Stücken kriecht zusätzlich eine Aura des mysteriös Motorischen. Sie wirkt allerdings auch vertraut, und in ihr wohnen emotionale Tiefen, die zum Sichfallenlassen einladen. Musik voller Hingabe zu einer prädigitalen, maschinellen Ästhetik, die nicht darauf verzichtet, auch mal ironisierend mit der Beschwörung des Analogen und Handgemachten zu spielen. Im dunklen Raum zwischen den Klängen kann zudem jeder den Schlamm seiner eigenen Vorstellungskraft verteilen und sich einer Anziehung hingeben, der ein Hauch von Endlosigkeit innewohnt.

Katalognr.: BB 220

LP EAN: 4015698004373

LP-Bestellnr.: LP 120341

CD EAN: 4015698004366

CD-Bestellnr.: CD 120342

Kontakt:

• Bureau B, Tessa Otto
Tel. 0049-(0)40-881666-64,
tessa@bureau-b.com

• Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases



Tracklisting

- | | |
|------------------|-------------------|
| 01 The Steam Age | 07 Catching Leafs |
| 02 Autumn | 08 Tesla |
| 03 Eulenflug | 09 William |
| 04 Nostalgia | 10 Atomium |
| 05 Steamfield I | 11 Steamfield II |
| 06 Mount Eiffel | 12 Shelf |